

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	003/0007/2010
	Erstelldatum:	30.04.2010
	Aktenzeichen:	Ref. 3 D/si
Parkraummanagement- und marketingkonzept (PIA); Parkraumbewirtschaftung im Parkdeck Marienstraße		
Referat für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Recht Verfasser: Herr Dietlmeier		
Beratungsfolge	12.05.2010 Verkehrsausschuss	

Beschlussvorschlag:

Mit Fertigstellung des Außenparkplatzes an der Marienstraße nach Abschluss der Altlastensanierung wird für alle Ebenen des Parkdecks Marienstraße eine Höchstparkdauer von drei Stunden mit Parkscheibe von Montag bis Freitag 7 bis 18 h, Samstag 7 bis 14 h, angeordnet.

Sachstandsbericht:

Aufgrund des hohen Parkdrucks im Bereich des Dienstleistungszentrums an der Marienstraße wurde Anfang Februar 2010 von dort ansässigen Freiberuflern und Geschäftsinhabern angeregt, das Parkdeck Marienstraße vollständig in die 3-Stunden-Regelung der Höchstparkdauer einzubeziehen. Mit Beginn der Altlastensanierung auf dem Gelände südlich der Marienstraße hat sich zwangsläufig die ohnehin schon vorher angespannte Parksituation zusätzlich verschärft. Die Parkplätze im Parkdeck Marienstraße sind schon früh morgens durch Dauerparker, vor allem durch Mitarbeiter des Klinikums und durch Bahnpendler, belegt. Die Einbeziehung sämtlicher Stellplätze in die 3-Stunden-Regelung der Höchstparkdauer wird auch vom Betreiber des Parkdecks, dem Städt. Hochbauamt, befürwortet. Die dadurch entstehende höhere Umschlagfrequenz der Parkplätze hilft Besuchern und Kunden der im Dienstleistungszentrum wie auch in der Altstadt angesiedelten Betriebe, leichter einen freien Parkplatz zu finden. Dagegen ist den Dauerparkern zumutbar, auch auf die zeitlich nicht beschränkten 158 Parkplätze des Ersatzparkplatzes auf dem Gelände der ehemaligen Tenne an der Regensburger Straße auszuweichen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die bereits im Erdgeschoss des Parkdecks bestehende Höchstparkdauer von drei Stunden mit Parkscheibe von Mo. – Fr. 7 bis 18 h, Sa. 7 – 14 h, ab Fertigstellung des Außenparkplatzes, die für Ende Juli/Anfang August 2010 geplant ist, auf das gesamte Parkdeck auszuweiten.

Im Übrigen wird auf die Darstellung der Planungsalternativen für zusätzliche Parkieranlagen durch den Oberbürgermeister in der Stadtratssitzung vom 26. April 2010 und auf den Stadtratsbeschluss hierzu Bezug genommen. Eine weitere Fortschreibung des gesamten Parkraummanagement und –marketingkonzepts hängt wesentlich von den Ergebnissen dieser Standortuntersuchungen ab.

Verteiler:

Mitglieder Verkehrsausschuss

Ref. 3, Ref. 5, Amt 3.1, Amt 3.2

zum Akt Beschlussvorlagen, zum Reg. Akt